

# HINWEISE ZUR INSTALLATION

Für DeutschlandLAN Connect L, DeutschlandLAN Connect IP, EthernetConnect (auch als Vorprodukt für IntraSelect) und CompanyConnect



Damit Ihr Anschluss reibungslos eingerichtet werden kann, haben wir auf den folgenden Seiten noch **wichtige Hinweise und Voraussetzungen** für Sie zusammengestellt. Leiten Sie diese bitte unbedingt an alle erforderlichen Ansprechpartner weiter.

**Bitte lesen Sie sich die Inhalte sorgfältig durch und prüfen Sie, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind.**



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

# TECHNISCHE INFORMATIONEN

## Inhouse-Netz:

Zur Bereitstellung des Anschlusses ist ein Innenverbindungskabel (IVK) erforderlich – dieses liegt in Ihrer Verantwortung. Achten Sie bitte darauf, dass die unten genannten Bedingungen (freie Kapazitäten und technische Spezifikationen) erfüllt werden.

Ihren Anschluss übergeben wir Ihnen an einem Remote Device (Gerät für den Netzabschluss, siehe Bild 1). Dieses befindet sich meistens nicht im selben Raum wie der Abschlusspunkt Linientechnik (APL) der Telekom. In diesen Fällen muss die Verbindung zwischen dem Remote Device und dem Kupfer- bzw. Glasfaser-Abschlusspunkt über das Inhouse-Netz erfolgen. Ist kein geeignetes Kabel vorhanden oder reichen die freien Kapazitäten nicht aus, muss das Innenverbindungskabel (IVK) erweitert werden. In begrenztem Umfang kann dies durch die Telekom erfolgen – die Details können Sie in der AGB-Leistungsbeschreibung nachlesen.

In der Regel sind jedoch umfangreichere Maßnahmen notwendig - dann sind Sie als Auftraggeber für die rechtzeitige Erweiterung des IVK verantwortlich. Wenn Ihre Räumlichkeiten / Gebäude angemietet sind, denken Sie bitte auch daran, sich im Vorfeld die erforderlichen Genehmigungen des Eigentümers einzuholen und die Ausführung mit ihm abzustimmen.

## Glasfaseranschlüsse:

Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von mehr als 10 Mbit/s symmetrisch werden ausschließlich über ein Glasfaserkabel realisiert. Zwischen dem Abschlusspunkt Linientechnik der Telekom und dem Remote Device werden zwingend zwei freie Singlemode-Glasfasern benötigt. Es sind hierbei Kabel mit der Bezeichnung IDH 1x12E9/125 0,45F5/0,38H21 zu verwenden. Auf Nachfrage wird das benötigte Kabel in entsprechender Länge von der Telekom kostenlos bereitgestellt. Die oftmals im Inhouse-Bereich vorkommenden Multimode-Glasfaserkabel können derzeit nicht verwendet werden.

## Kupferanschlüsse:

Anschlüsse mit Geschwindigkeiten bis zu 10 Mbit/s werden meist über das Medium Kupfer realisiert, seltener über Glasfaser. Bei einem Kupferanschluss werden zwischen dem Abschlusspunkt Linientechnik der Telekom und dem Remote Device bis zu 8 freie Kupferadern benötigt. Hierbei ist mindestens ein Kupferkabel der Kategorie Cat.5 zu verwenden. Ob ein Glasfaseranschluss oder ein Kupferanschluss produziert wird, teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

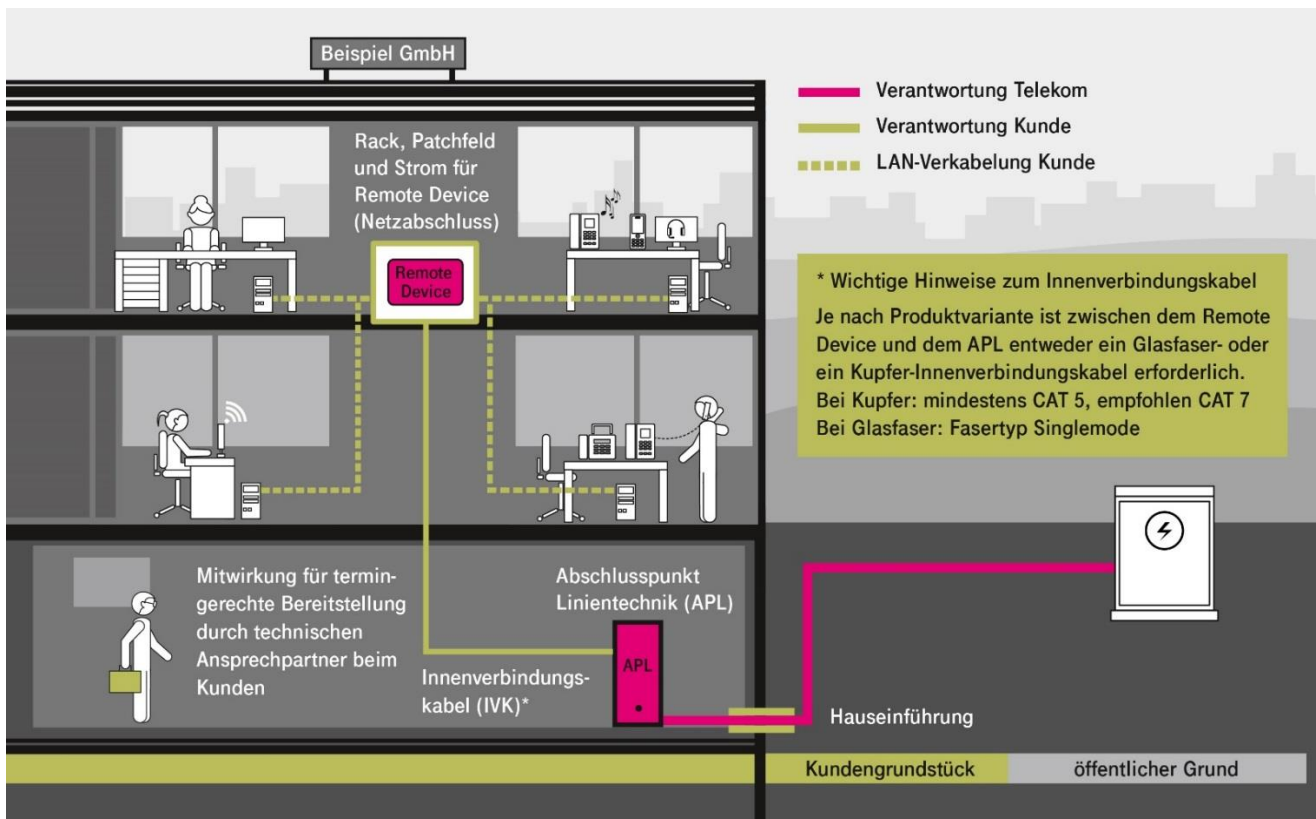


Bild 1: Inhouse-Netz

## Schnittstelle zur Anbindung an Ihr Local Area Network (LAN)

Die Schnittstellen zwischen Ihrem LAN und dem Remote Device müssen zueinander passen. Eine Übersicht der Schnittstellen haben wir für Sie in Bild 2 zusammengestellt. Bitte prüfen Sie noch einmal, ob in Ihrem Auftrag an uns die richtige Schnittstelle angegeben wurde. Wenn nicht, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Wichtig: Eine nachträgliche Änderung des Auftrags verzögert die Bereitstellung des Anschlusses.

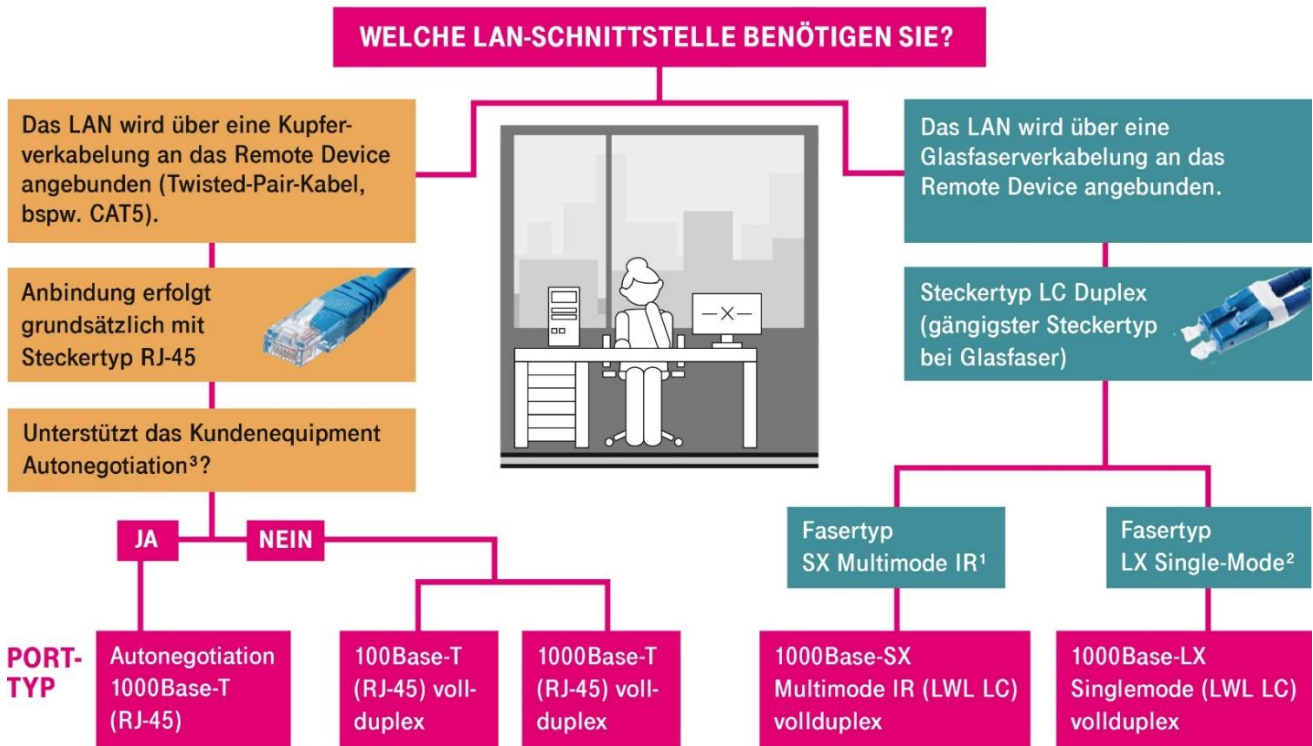


Bild 2: Verfügbare LAN-Port-Typen

1. SX: engl. Short-wavelength; Reichweite ca. 500 m; Wellenlänge 850 nm; meist eingesetzter Fasertyp; billiger als SingleMode-Fasern
2. LX: engl. Long-wavelength, Reichweite ca. 10 km bei Fast Ethernet und ca. 5 km bei 1 Gbit Ethernet; Wellenlänge 1300 nm; Einsatz meist auf weitläufigen Firmengeländen; teurer als Multimode-Faser
3. Autonegotiation = automatische Auswahl der richtigen Port-Geschwindigkeit

Hinweis: Die ältere Norm für Glasfaser-Steckertypen SC/PC wird nicht mehr angeboten. Bei Bedarf müssen Sie geeignete Adapter von LC Duplex auf SC/PC am freien Markt erwerben.

# MITWIRKUNGSPFLICHTEN - DIESE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT SEIN:

**Damit die Einrichtung Ihres Anschlusses reibungslos klappt, beachten Sie bitte folgende Punkte:**

- Der im Gebäude befindliche Abschlusspunkt Linientechnik der Telekom (APL) muss problemlos zugänglich sein. Bestehen für Ihren Standort besondere Zugangsregelungen, teilen Sie uns diese bitte mit.
- Sind zur Realisierung des Anschlusses bauliche Veränderungen im/am Gebäude und/oder Tiefbauarbeiten auf dem Grundstück notwendig, dann müssen Sie dafür die Genehmigung des Haus- und Grundstückseigentümers einholen. Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Brandlast und Brandschutzschotte im Gebäude. Sind Brandschutzschotte von den Baumaßnahmen betroffen, müssen diese eigenverantwortlich durch den Eigentümer geöffnet und wieder geschlossen werden.
- Der Raum, in dem das Remote Device montiert werden soll, muss bereits 20 Arbeitstage vor der Montage begehbar, staubfrei und trocken sein.
- Ebenso muss das benötigte Innenverbindungskabel (IVK) in ausreichender Kapazität bereits 20 Tage vor der Inbetriebnahme zur Verfügung stehen und den technischen Spezifikationen entsprechen.
- Bitte halten Sie für das Remote Device den benötigten Platz bzw. die Stellfläche bereit. Bei Installation in einem 19"-Schrank sind in Summe bis zu vier Höheneinheiten (HE) je Anschluss erforderlich. Davon drei HE für das Gerät inkl. Belüftung oben und unten. Bei Glasfaseranschlüssen ist zudem eine weitere HE für ein Patchfeld vorzusehen. Dieses Patchfeld befindet sich idealerweise über oder unter dem Remote Device. Ebenso muss ein Stromanschluss vorhanden sein (230 V oder 48 V, ggf. im geerdeten Serverschrank).
- Für zusätzlich bestellte Komponenten müssen ebenfalls freie Stromanschlüsse vorhanden sein.
- Denken Sie bitte unbedingt daran, alle erforderlichen Ansprechpartner (z. B. Haustechniker, Ansprechpartner für das Inhouse-Netz) über den Bereitstellungstermin zu informieren.
- Wichtig: Bei einem Produktwechsel von einem bestehenden Anschluss auf ein neues Produkt muss mit einer Unterbrechung von ca. 45 Minuten gerechnet werden.
- In Kürze melden wir uns bei Ihrem technischen Ansprechpartner und klären mit Ihm in einem persönlichen Gespräch alle weiteren Fragen.